

Spannung und Nervenkitzel pur

Großartiger Motorsport am Sachsenring: Mehr als 180 Teilnehmer sorgen für gelungenen Start in die zweite Hälfte der Saison.

Ein Mix aus Eifel- und Ardennenwetter empfing die Teilnehmer beim Porsche Sports Cup am Sachsenring zur vierten Veranstaltung in dieser Saison. Sprich: Regen am Samstag, zum Glück aber Sonne am Sonntag!

Driver's Cup und Driver's Challenge

80 Motorsportenthusiasten stellten sich am Samstag bzw. am Sonntag der Berg- und Talbahn des

Sachsenrings. Bei den Gleichmäßigkeitsprüfungen forderten den Fahrern vor allem am Samstag die Strecke und der Regen ihr ganzes Können ab. Im Driver's Cup setzte sich Adalbert Brych mit einem 964 mit nur zwei Fehlerpunkten vor Alexander Stegers und Alexander Witteczek mit jeweils drei Fehlerpunkten durch. In der Driver's Challenge konnte Thomas Heitmann seine Führung in der Gesamtwertung ausbauen.

Mit einem Tagessieg liegt er nun mit einem komfortablen Vorsprung von über 30 Punkten in der Jahreswertung vorne.

Siegreich im Sports Cup: Neuert am Samstag und Noller am Sonntag

Thomas Neuert konnte im ersten Lauf zum Sports Cup einen leichten Fehler in der Omega Kurve vom führenden Rainer

Noller ausnutzen und sich den Tagessieg sichern. Noller musste sich dann noch Manfred Thuman geschlagen geben und wurde Dritter. Sonntags nutzten dann auf trockener Bahn sowohl Noller als auch Wessling eine Schwäche Neuerts eingangs der Start/Zielgeraden und beschleunigten dessen GT3RS jeweils aus. Neuert: »Das war mein schwacher Punkt und das haben die Konkurrenten ausgenutzt.« Leicht war der Sieg für Noller jedoch nicht: »Das war erste bis letzte Runde Anschlag, mehr wäre nicht gegangen!« Wessling und Neuert vervollständigten das Siegereppchen.





Höchstes Niveau beim Super Sports Cup

Beim Super Sports Cup gab es im strömenden Regen eine Spitzengruppe von sechs Autos, in der mehrfach die Plätze getauscht wurden. Als die Entscheidung zugunsten von Sven Dolenc gefallen schien, rutschte der

Start/Ziel-Sieggandidat von der Strecke: »Ich müsste lügen, wenn ich mich nicht etwas gefreut hatte«, gab Rene Bourdeaux zu, der dadurch zu seinem ersten Sieg im Super Sports Cup kam. Zweiter wurde Kai Riemer im von Land-Motorsport eingesetzten 997 GT3 Cup vor dem bis dahin in der Meisterschaft führenden

Niko Krassin. In Lauf zwei dann ging Florian Scholze beim Start in Führung. Doch bereits nach einer Runde ging es ins Kiesbett. So übernahm Bourdeaux die Spitze und setzte nach zweimal Riethmüller und zuletzt Pierre Ehret in Spa die Tradition der Doppelsiege im Super Sports Cup 2007 fort.

Spannung und Nervenkitzel pur beim Langstreckenrennen Porsche Sports Cup Endurance

Beim zweistündigen Langstreckenrennen machte zunächst der von der Pole gestartete Marco Seefried die Pace, verlor aber beim ersten Stopp die Führung. Nach acht Runden wur-

de Niko Krassin von Thomas Gruber, der einen Lenkungsdefekt hatte, ins Kiesbett geschickt. Zu diesem Zeitpunkt setzte niemand mehr einen Pfifferling auf den Aero-Sport Porsche. Doch Krassin fand ins Rennen zurück und fuhr weiter konstant schnelle Zeiten, bevor er das Steuer an Altfrid Heger übergab. Beim Rei-



fenwechsel an Hegers Auto schraubte übrigens der bislang einzige zweifache Carrera Cup-Sieger Wolfgang Land persönlich: »Früher haben Wolfgang und ich uns auf der Piste bekämpft, heute hilft er mir beim Boxenstopp«, freute sich der Sports Cup-Instrukteur über seinen prominenten Schrauber. Der schnelle Stopp war

einer der Schlüssel zum zweiten Saisonsieg von Heger/Krassin. Es war eins der spannendsten Rennen in der Geschichte der Sports Cup Endurance: Erst in der letzten Runde entschied sich das Duell um die weiteren Podiumsplätze, Dolenc/Hornung setzten sich gegen Renz/Seefried und Freisleben/Ecke durch. ▼

